



INTERNATIONALES FRAUENFILMFESTIVAL Dortmund|Köln

03.–07. APRIL 2017 IN DORTMUND

FILMPROGRAMM FÜR SCHULEN

Kontaktieren Sie uns!



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
Dortmund|Köln

Lisa Rölleke
Tel.: 0231 / 50 24 841
Fax: 0231 / 50 257 34
E-Mail: roelleke@frauenfilmfestival.eu
Website: www.frauenfilmfestival.eu

FESTIVALKINO



Dortmunder U
innogy Forum | Kino im U
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund
U 43, U 44 Westentor

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

das diesjährige Programm des IFFF Dortmund | Köln für Schulen kann mit zahlreichen Neuerungen aufwarten: Erstmals wurden die Filme von einem Beirat mit Lehrer*innen aus beiden Städten mitausgesucht, der uns mit Blick auf die Relevanz der Beiträge für den Unterricht beratend zur Seite stand. Premierencharakter haben auch Vorführungen für Kitas, mit denen wir in diesem Jahr die kleinen Zuschauer*innen für die große Leinwand begeistern möchten. Neu sind zudem Angebote für Integrationsklassen mit Beiträgen, die wie derzeit geplant von jungen Geflüchteten gezielt für Schüler*innen mit sprachlichem Förderbedarf ausgewählt werden. Bei diesem Programm, das fast ohne Worte auskommt, steht die originäre Stärke des Kinos, das Erzählen über Bild und Ton, im Vordergrund.

Die Filme wurden für die empfohlenen Altersgruppen ausgewählt und richten sich an alle Schulformen. Sie öffnen Fenster zur Welt und bieten Diskussionsanlässe, die die Lebenswelten von jungen Menschen sozial, politisch und persönlich tangieren: Computersucht, Anderssein, Probleme in der Pubertät, Menschenrechte oder der Umgang mit Stigmatisierung und Ausgrenzung – Themen, die die Festivalbeiträge altersgerecht und klug für ein junges Publikum aufbereiten. Darüber hinaus werden den Schü-

ler*innen ästhetische Bildung und Medienkompetenz in den anschließenden Gesprächen im Kino vermittelt.

Im Programm finden Sie zahlreiche preisgekrönte Werke internationaler Festivals. Diese Auswahl ist uns wichtig, denn: Bild ist nicht gleich Bild. Wir interessieren uns für Filme, die sich humorvoll, aber auch vielschichtig mit der Welt auseinandersetzen, inhaltlich wie ästhetisch. Filme, die das Gespräch mit jungen Menschen suchen. Dazu laden wir Sie und Ihre Schüler*innen herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen

Zu jeder Vorführung bieten wir Gespräche zu Inhalt und Machart der Filme mit Gästen und Medienpädagog*innen an. Das Programm präsentiert vorwiegend aktuelle Arbeiten, die von Regisseurinnen realisiert wurden, richtet sich aber selbstverständlich an Mädchen und Jungen. Bereits im Vorfeld beraten wir Sie gerne zu den einzelnen Vorstellungen.

MO 03.04. 08:45 UHR

4 bis 6 Jahre

GROSSE AUGEN MACHEN!

Ein KITA-Programm für die ganz kleinen Besucher*innen

Themen: Fantasie, Bilder, Tiere, Fähigkeiten, Hobbies, Tanzen, Geschichten

Die frühkindliche Medienbildung wird im Zuge der Digitalisierung immer wichtiger. Mit einem medienpädagogischen Programm für Kindergärten wollen wir unser jüngstes Publikum mit den kreativen Stärken des Kinos vertraut machen. Es geht um Fantasie, Kreativität und die Lust am gemeinsamen Kinoerlebnis. Die präsentierten Kurzfilme werden spielerisch mit einer Medienpädagogin vor- und nachbereitet. Die jungen Zuschauer*innen erwarten magische Abenteuer kleiner Spielzeugfiguren („Pawo“), ein Junge, der den Mond in einen Tanz verwickelt („Der Mond und ich“), ein Hund, der unverhofft ein neues Zuhause findet („Mirjam und der entlaufene Hund“) und ein Wolf, der sich in den Wald schleicht, um seinem heimlichen Hobby nachzugehen („Wolf“). So groß kann Kino für die Kleinsten sein: Sie werden Augen machen!



DER MOND UND ICH

DE 2015, Spielfilm mit Animationselementen, 8 Min.

Regie: Nancy Biniadaki

Prädikat „besonders wertvoll“ der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW)



PAWO

DE 2015, Animation, 8 Min.

Regie: Antje Heyn

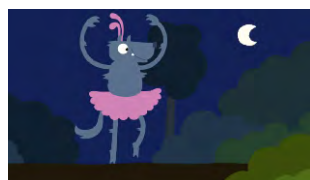
Prädikat „besonders wertvoll“ der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW)



MIRJAM UND DER ENTLAUFENE HUND (MIRIAM KODUTU KOER)

EST 2015, Animation, 5 Min.

Regie: Andres Tenusaar



WOLF

DE 2015, Animation, 4 Min.

Regie: Julia Ocker

MO 03.04. 10:00 UHR

2. bis 4. Klasse

ÜBER BÜCHER UND GESCHICHTE(N)



CHIKA, DIE HÜNDIN IM GHETTO

DE 2016, Animation, 16 Min.

Regie: Sandra Schiebl

Themen: Umgang mit Stigmatisierung und Ausgrenzung, Hoffnung, familiärer Zusammenhalt, Tiere, Leben im Ghetto, Geschichte(n)

Mikasch lebt mit seiner Familie im Warschauer Ghetto. Die Hündin Chika ist sein Ein und Alles. Wie die anderen jüdischen Bewohner muss auch der kleine Junge immer einen Stern tragen. Überall sind Soldaten und es gibt nur wenig zu essen. Als sich die Familie eines Tages vor den Nazis verstecken muss, kann sein kleiner tierischer Freund nicht mit. „Chika würde es hier gar nicht gefallen. Sie will immer raus und herumrennen und springen“, weiß Mikasch und trotzdem vermisst er seine Hündin sehr. Endlich wird die Familie befreit, die Freude ist groß. Was sie nicht ahnen: Auf der Straße erwartet sie schon jemand, mit lautem Gebell...

Ausgezeichnet beim Chicago International Children's Film Festival, Prädikat „besonders wertvoll“ der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW)



GUILLAUMES WUNDERSAME WELT

(GUILLAUMES WONDERE WERELD)

NL 2015, Dokumentarfilm, 21 Min.

Regie: Els van Driel

Themen: Kinderrechte, Lesen, Bücher, fremde Kulturen, Sprache, Kreativität, Freizeit, Selbstverwirklichung, Träume haben

Die anderen Kinder nennen ihn den Bücherwurm. Guillaume nervt das, aber es erfüllt ihn auch mit Stolz. Der Junge von der niederländischen Karibikinsel Bonaire ist oft der einzige Besucher in der Bibliothek. „Ich will, dass die Kinder anfangen zu lesen.“ Dafür schreibt der Neunjährige ein zweisprachiges Buch – auf Papiamentu, der Inselsprache, und Niederländisch. Seine Inspiration: Schnorcheln in den Korallenriffen, denn „Fische sind schwimmende Menschen.“

Nominiert für den ECFA Documentary Award 2016

MO 03.04. 12:00 UHR

ab 6. Klasse



BLANKA

PH/IT/JP 2015, Spielfilm, 75 Min.

Regie: Kohki Hasei

Themen: Kinderrechte, Armut, Gewalt, Musik, fremde Kulturen, Straßenkinder, Freundschaft, Mut

Blanka schlägt sich als Straßenkind in Manila durch. Sie hält sich mit Diebstählen und Tricksereien über Wasser und lässt sich von den Jungbands in ihrer Umgebung nichts gefallen. Als die Elfjährige im Fernsehen eine Schauspielerin mit ihren Adoptivkindern sieht, schmiedet sie einen Plan: „Wenn man sich Kinder kaufen kann, kann ich mir auch eine Mutter kaufen.“ Zufällig begegnet das Mädchen dem blinden Straßenmusiker Peter. Er erkennt Blankas schöne Singstimme und als Duo haben die beiden tatsächlich Erfolg. Bald aber holt sie das Leben auf der Straße wieder ein. Peter erfährt von Blankas Traum und es kommt zum Streit. Blanka läuft davon.

Ausgezeichnet beim KINODISEEA International Children's Film Festival (Bukarest)

DI 04.04. 9:00 UHR

4. bis 5. Klasse



DER FALL MÄUSERICH (UILENBAL)

NL 2016, Spielfilm, 80 Min.

Regie: Simone van Dusseldorp

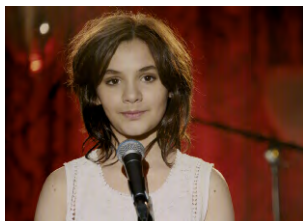
Themen: Umwelt und Natur, Freundschaft, Mobbing, Inklusion, Anderssein, Musik im Film, Tiere, Gruppenverhalten

Meral ist gerade mit ihren Eltern umgezogen. Neu in der Stadt, ist es gar nicht so einfach Freunde zu finden. Eines Nachts entdeckt das aufgeweckte Mädchen in ihrem Kinderzimmer eine Maus. Mit ihrer neuen Freundin im Gepäck geht es am nächsten Tag auf Klassenfahrt. Mit dabei: ein komischer Außenseiter, ein schlauer Junge im Rollstuhl und eine Zicke, die sich gerne als Anführerin aufspielt. Trotzdem wächst die junge Bande zusammen. Als plötzlich die Maus in freier Wildbahn von einer Eule geschnappt wird, beginnt eine abenteuerliche Suche nach dem tierischen Begleiter, die sich mehr und mehr zum Lehrstück über das Leben und die Abläufe in der Natur entwickelt.

Wettbewerb Berlinale 2017, Generation Kplus

DI 04.04. 11:30 UHR

ab 6. Klasse



MISS IMPOSSIBLE (JAMAIS CONTENTE)

FR 2016, Spielfilm, 90 Min.
Regie: Émilie Deleuze

Themen: Pubertät, Erwachsenwerden, Familien, Freundschaft, Schule, Frauenrollen, Kreativität, Konkurrenz, französische Lebenskultur

„Sophie ist gut in der Schule und Mama ist begeistert. Jessica hat ihren Freund und naja, sie ist Jessica. Und ich? Nichts Besonderes. Eine Niete.“ Aurora ist Miss Impossible, ein dreizehnjähriger Teenager, der sich selbst – umzingelt von einer fleißigen kleinen und einer hübschen älteren Schwester – erst noch finden muss. Ob zu Hause, mit den Freundinnen oder in der Schule: Überall ist dicke Luft. Ihre Eltern drohen mit dem Internat, ihr neuer Französischlehrer mit klassischer, aus Aurores Sicht „uralter“ Literatur. Als ihre Band sie dann auch noch in ein Rüschenkleid stecken will, ist das Drama vorprogrammiert. Wie soll man es denn allen recht machen, wenn der eigene Kopf etwas ganz anderes will?

Ausgezeichnet mit dem Young Audience Award der European Film Academy

DO 06.04. 9:00 UHR

3. bis 4. Klasse

FANTASIE UND WIRKLICHKEIT



KI 木

NL 2015, Spielfilm, 22 Min.
Regie: Meikeminne Clinckspoor

Themen: Umgang mit dem Tod, Verlust von Familienangehörigen, Geschwister, Familienleben, Fantasie, Mut und Zuversicht, Zusammenhalt

Yukis große Schwester ist gestorben. Die Siebenjährige ist traurig und wütend: Ihre Eltern wollen nicht, dass sie beim Abendessen an Iwas Platz den Tisch deckt. In einer Traumwelt trifft Yuki ihre Schwester wieder. Gemeinsam ziehen sie durch die Wälder und haben Spaß – alles scheint wie früher. Aber Yuki muss sich von ihrer Schwester verabschieden. Zwei geheimnisvolle Samurai und ein magischer blauer Stein sprechen ihr Mut zu. „Nimm einen neuen Weg. Es ist Zeit, loszulassen.“

Ausgezeichnet beim Boston International Kids Film Festival



TRAUMSPIEL (DRÖMSPEL)

SE 2016, Spielfilm, 28 Min.
Regie: Elisabet Gustafsson

Themen: Computer-Spielsucht, Medienkompetenz, Fantasie, Traumwelten, Virtuelle Welten, Familienleben, Freizeitgestaltung

„Du spielst zu viel!“. Diesen Satz hört Nicolas oft von seiner Mutter. Obwohl sie selbst den ganzen Tag vor dem Computer sitzt, um ihre Dissertation zu schreiben. Eines Nachts ist Nicolas' Mutter plötzlich verschwunden. Der Rechner hat sie aufgesogen! Zum Glück kennt sich Nicolas mit Fantasiewelten aus. Gemeinsam mit den Bewohnern seines Computerspiels macht er sich auf die Suche, um seine Mutter aus den Fängen eines kleinen fiesen Datenwollknäuels zu befreien. Mit Erfolg: Am nächsten Morgen bleibt der Rechner erst mal aus. Und es gibt realen Pfannkuchen zum Frühstück.

DO 06.04. 11:00 UHR

ab 8. Klasse



SONITA



DE/IR/CH 2015, Dokumentarfilm, 91 Min.
Regie: Rokhsareh Ghaem Maghami

Themen: Frauen, Menschenrechte/-würde, Diskriminierung, Tradition, Islam, Familie, Freiheit, Emanzipation, Rebellion, Musik

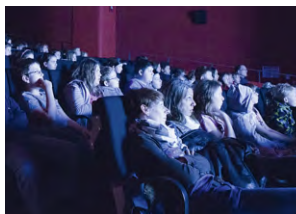
Die achtzehnjährige Afghanin Sonita lebt als illegale Migrantin ohne Papiere mit ihrer Schwester im Iran. Sie schwärmt für Rihanna, schreibt eigene Songs und verfolgt beharrlich ihren Traum, Rapperin zu werden. Die junge Musikerin hat Talent. Mit diesem hofft sie, trotz restriktiver Gesetze im Iran ihren eigenen Weg gehen zu können und das von Familie und Tradition für sie vorgezeichnete Schicksal zu vermeiden. Sonitas Mutter reist an und will die Tochter an einen unbekanntem Ehemann verkaufen – ihr Bruder wartet bereits auf das Geld. „Ich muss also heiraten, damit Zaher sich eine Frau nehmen kann? Das ist doch völlig verrückt.“ Sie verarbeitet ihre Ängste und Wut in einem Musikvideo, das in kurzer Zeit international für Aufmerksamkeit sorgt und ihr neue Türen öffnet.

Ausgezeichnet beim Sundance Film Festival, Prädikat „besonders wertvoll“ der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW)

FR 07.04. 11:00 UHR

ab 5. Klasse

WELL, COME – KOMMT ALLE!



Ein kostenloses Kurzfilmprogramm für Integrationsklassen

Themen: Bildsprache, Kommunikation, Wahrnehmung, Inklusion, Humor, fremde Kulturen, Herkunft

Junge Geflüchtete der Frenzelschule in Hörde werden eingeladen, im Vorfeld des

Festivals Kurzfilme zu sichten und eine Auswahl für das IFFF Dortmund | Köln zusammenzustellen. Die Beiträge richten sich an Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren und erzählen ohne oder mit wenig Sprache. Mit diesem Programm, das auf die genuine Kraft des Kinos und das sprachentübergreifende Verstehen mittels Bildern und Tönen setzt, möchten wir insbesondere internationale Klassen einladen, neue filmische Facetten kennenzulernen. Gezeigt werden herausragende Animations-, Dokumentar- oder Spielfilme, die ein junges Publikum inhaltlich ansprechen und gleichzeitig vielfältige ästhetische Ausdrucksformen vorstellen – ohne große Worte, aber dafür mit viel Witz und Fantasie. Zudem ist geplant, dass das Programm von jungen Bewohner*innen der Dortmunder Flüchtlingsunterkunft Frenzelschule selbst präsentiert wird.

In Kooperation mit der Frenzelschule, der Stadtteilgesellschaft Hörde, Kunstreich im Pott e.V. und doxs! Duisburg

Anmeldung: IFFF Dortmund | Köln, Tel.: 0231/50 24 841, Fax: 0231/50 25 734 oder E-Mail: roelleke@frauenfilmfestival.eu

Fotos: Verleiher, Produktionsfirmen, Filmemacher*innen;
Well, come – Kommt alle!: Julia Reschucha; Titelbild: KI (IJSw@ter)

ANMELDUNG ZUR FILMVERANSTALTUNG

Tickets: 3,- € pro Schüler*in (Begleitpersonen haben freien Eintritt)

Kitaprogramm: 2,- € pro Kind (Begleitpersonen haben freien Eintritt)

Well, come – Kommt alle!: Eintritt frei, Reservierung erforderlich

Abholung der Tickets: 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Bitte sammeln Sie das Eintrittsgeld im Vorfeld ein.

Die Angaben zu den Filmlängen finden Sie im Programm. Im Anschluss an jeden Beitrag bieten wir ein ca. 10- bis 15 minütiges medienpädagogisches Gespräch an. Bitte planen Sie daher für den Besuch der Kita- und Grundschulveranstaltungen 60 bis 80 Minuten, für den Besuch der Programme für weiterführende Schulen 90 bis 110 Minuten ein.

Lisa Rölleke nimmt Ihre Anmeldung gerne telefonisch, per Fax oder per E-Mail entgegen.

Telefon: 0231 / 50 24 841

Fax: 0231 / 50 25 734

E-Mail: roelleke@frauenfilmfestival.eu

Website: www.frauenfilmfestival.eu

Filmtitel: _____

Datum: _____ **Uhrzeit:** _____

Schule: _____

Lehrer*in: _____

E-Mail und/oder Telefon: _____

Klasse: _____ **Durchschnittsalter:** _____

Anzahl der Schüler*innen: _____ **Anzahl der Begleitpersonen:** _____

Möchten Sie auch über zukünftige Schulprogramme per E-Mail informiert werden?

Ja Nein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Programm wird gefördert von

Gefördert von
Sparkasse Dortmund

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

**Film und Medien
Stiftung NRW**

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

in Kooperation mit

